

Donnerstag:

Am Donnerstag, den 20.02.2014 stand der gemeinsame Besuch in die Stadt Köln für die Comeniusschüler und Comeniuslehrer auf dem Plan. Zuerst trafen sich alle Lehrer und Schüler um 9:00 Uhr auf dem Parkplatz der Schule, wo anschließend auch schon der Reisebus auf uns wartete. Es stand ein tolles Programm an. Besonders die Austauschschüler waren sehr aufgeregt, eine weitere neue, große Stadt in unserer Region zu besichtigen und kennenzulernen. Die Hinfahrt war sehr angenehm und nach ca. einer Stunde hatten wir die Großstadt Köln erreicht. Natürlich stand auch Programm auf dem Plan: eine Besichtigung im Kölner Dom. Dazu wurden wir in drei Gruppen eingeteilt, wo zwei Gruppen um 14:00 Uhr teilnahmen und die dritte Gruppe erst eine Stunde später die Besichtigung hatte. Da aber noch viel Zeit bis hin zur Besichtigung des Kölner Doms war, hatten die Schüler und Lehrer Freizeit, um shoppen zu gehen, etwas essen zu gehen, Fotos zu machen und die Stadt Köln näher kennenzulernen. Es bot sich auch die Möglichkeit an, das Schokoladenmuseum in der Nähe der Innenstadt zu besuchen. Besonders die Lehrer und Schüler aus dem Ausland zeigten viel Interesse daran, schlossen sich zu einer Gruppe zusammen und besuchten gemeinsam das Schokoladenmuseum.

Am Nachmittag dann war die Besichtigung und Führung im Kölner Dom. Dazu bekamen wir alle ein Headset, um alles besser verstehen zu können, was der Führer uns mitzuteilen hatte und das natürlich alles auf Englisch. Leider wurde uns nur die untere Etage des Doms vorgestellt und wir somit nicht die Möglichkeit hatten, die weiteren Etagen sehen zu können, da die Führung auf eine Stunde begrenzt war. Nach der Führung bekamen wir noch ein wenig Zeit, durch Köln zu spazieren. Am frühen Abend stand dann auch schon leider die Fahrt zurück nach Velbert an. Gemeinsam fuhren wir zurück. Man hat schon an der Stimmung im Bus gemerkt, dass viele erschöpft und müde von dem Tag waren. Am Abend erreichten wir dann die Schule, wo auch schon einige Eltern warteten, um die Schüler nach Hause zu bringen.

Der komplette restliche Abend, so wieder jeder andere auch, durften wir uns selber mit unseren Austauschschülern gestalten. Die meisten trafen sich immer in kleineren Gruppen gleicher Nationalität und verbrachten den Abend gemeinsam. Es war ein wirklich gelungener Tag mit viel Interesse, Spaß und Freude jedes einzelnen Schülers und Lehrers.

Anna Lena Cardella